

9.4.2018 - [Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes](#)

Mitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 9.4.2018

Im Jahr 2016 lebten 81 % der zehnjährigen Kinder in Deutschland mit Geschwistern zusammen in einem Haushalt. Wie das *Statistische Bundesamt (Destatis)* anlässlich des **Tages der Geschwister am 10.4.2018** mitteilt, wächst damit ein Großteil der Kinder mit mindestens einer Schwester oder einem Bruder auf. In einem Vergleich gegenüber 2006 blieb der Wert nahezu unverändert. Vor zehn Jahren lebten 82 % der zehnjährigen Kinder mit Geschwistern zusammen.

Unterschiede bestehen zwischen Ost- und Westdeutschland

Während 2016 im Osten nur 75 % der zehnjährigen Kinder mit Bruder oder **Schwester** zusammenlebten, betrug der Anteil der Kinder dieses Alters mit Geschwistern im Westen 82 %. Differenzen gibt es auch zwischen **großen und kleinen Gemeinden**. Während in kleinen Gemeinden bis 5.000 Einwohner 83 % der zehnjährigen Kinder mit Geschwistern lebten, lag dieser Wert in Gemeinden ab 500.000 Einwohnern bei 78 %.

Die Ergebnisse basieren auf dem **Mikrozensus**, für den jährlich 1 % der Haushalte befragt wird. Hierbei werden ausschließlich in einem gemeinsamen Haushalt lebende Personen befragt, über den Haushalt hinaus bestehende familiäre Verbindungen werden dabei nicht betrachtet. Über das Aufwachsen mit Geschwistern liefern die Lebensumstände von zehnjährigen Kindern daher gute Hinweise, weil jüngere Geschwister in der Regel bereits geboren sind und auch ältere überwiegend noch im elterlichen Haushalt leben.

Quelle: Mitteilung Nr. 128 des Statistischen Bundesamts vom 9.4.2018